

Informationsblatt für das Vollstudium

Magister in Theologie

(Abschluss: Magister Theologiae)

(Studienplan nach § 20 HochSchG vom 19.11.2013)

Stand: 1. Juli 2023

Das modularisierte Vollstudium der Katholischen Theologie ist der 10-semesterige grundständige Studiengang, der den bisherigen Diplomstudiengang in Katholischer Theologie ablöst. Der neue Studiengang ist in Modulen aufgebaut und besteht aus einem Ersten Studienabschnitt (Semester 1-6) und einem Zweiten Studienabschnitt (Semester 7-10). Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird der Grad eines „Magister Theologiae“ bzw. einer „Magistra Theologiae“ verliehen, der die Voraussetzung für die Aufnahme in die zweite Ausbildungsphase für den kirchlichen Dienst als Priester oder als Pastoralreferentin/Pastoralreferent bildet.

I. Allgemeines

1. Die Theologische Fakultät Trier ist eine selbständige Hochschule in kirchlicher Trägerschaft, deren Studiengänge und akademische Grade staatlich anerkannt sind und die in einer bewährten Kooperation mit der Universität Trier steht, so dass Studierende der Theologischen Fakultät Trier berechtigt sind, die Einrichtungen der Universität Trier zu nutzen (z.B. Studentenwerk, Mensa, Bibliothek, Wohnheime, Sport- und Kulturangebote etc.).
2. Einschreibung/Immatrikulation – Rückmeldung
Studierende, die Katholische Theologie als Vollstudium wählen, müssen sich an der Theologischen Fakultät Trier immatrikulieren und in jedem Semester zurückmelden, wenn sie das Studium in Trier fortsetzen wollen.
3. Für das Studium im modularisierten Vollstudium der Katholischen Theologie und die Durchführung der Prüfungen gilt die „Prüfungsordnung für das modularisierte Vollstudium der Katholischen Theologie (Abschluss: Magister Theologiae) an der Theologischen Fakultät Trier vom 1. Dezember 2008“ und das zugehörige Modulhandbuch in der zur Zeit gültigen Fassung. Sie sind für die Studierenden über die Home Page der Fakultät (www.theo.uni-trier.de) zugänglich.
4. Bei Vorlesungen erfolgt die Leistungskontrolle in den Modulprüfungen bzw. Modulteilprüfungen. Bei Übungen, Proseminaren und Seminaren ist regelmäßige Teilnahme verpflichtend. Eine regelmäßige Teilnahme liegt dann vor, wenn die oder der Studierende in allen von der Veranstaltungsleiterin oder dem Veranstaltungsleiter im Verlauf eines Semesters angesetzten Einzelveranstaltungen anwesend war. Eine regelmäßige Teilnahme kann noch attestiert werden, wenn die oder der Studierende bis zu zwei Einzelveranstaltungen, höchstens aber vier Veranstaltungsstunden im Semester, versäumt hat.
5. Jede(r) Studierende erhält bei der Immatrikulation einen Internetzugang durch das Rechenzentrum der Universität Trier. Mitteilungen seitens der Universität und der Theologischen Fakultät, z. B. über die Zulassung zu Lehrveranstaltungen oder Prüfungen, erfolgen ausschließlich über die E-Mail-Adresse der Universität Trier; sie ist daher regelmäßig abzurufen. Sie ist auch für die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl (Übungen, Proseminare, Seminare) zu benutzen, wobei die Hinweise im kommentierten Vorlesungsverzeichnis der Fakultät zu beachten sind.
6. Die Prüfungs- und Notenverwaltung für den modularisierten Vollstudiengang Katholische Theologie erfolgt durch den Studiendekan und das Sekretariat der Theologischen Fakultät Trier. Über die bestandenen Modulprüfungen werden Modulbescheinigungen ausgestellt, die im Sekretariat der Fakultät ausgehändigt werden.

II. Der modularisierte Vollstudiengang Katholische Theologie

A. Sprachliche Anforderungen

Für das Vollstudium in Theologie werden lateinische, griechische und hebräische Sprachkenntnisse als Studienvoraussetzungen gefordert. Lateinkenntnisse sind durch das Latinum nachzuweisen. Griechischkenntnisse sind durch das klassische Graecum oder durch das Bibel-Graecum nachzuweisen.

Zudem ist die erfolgreiche Teilnahme am einsemestrigen Hebräischkurs oder an einer einsemestrigen Einführung in die hebräische Sprache nachzuweisen. Kann der Nachweis zu Beginn des Studiums nicht geführt werden, ist er spätestens zu Beginn des 5. Fachsemesters vorzulegen. Die Theologische Fakultät Trier bietet einen Latinumskurs für Theologen und entsprechende Sprachkurse in Bibel- Griechisch und Hebräisch bzw. eine Einführung in die hebräische Sprache an.

B. Modularisierter Studienverlauf

1. Die Lehrveranstaltungen des Vollstudiums Katholische Theologie werden im Rahmen von Modulen angeboten. „Modul“ bezeichnet thematisch und zeitlich aufeinander abgestimmte und in sich abgeschlossene Lehreinheiten. Jedes Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen, die auch aus Modulteilprüfungen bestehen kann.
2. Für jedes Modul werden Leistungspunkte (LP) vergeben, die dem ungefähren Zeitaufwand entsprechen, der in der Regel für den Besuch aller verpflichtenden Lehrveranstaltungen des Moduls, die Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffes, den ggf. erforderlichen Erwerb von Leistungsnachweisen, die Prüfungsvorbereitung und die Ablegung der Modulprüfung aufzuwenden ist. Die Studierenden sollen in jedem Semester etwa 30 LP erwerben. In den beiden Studienabschnitten des Vollstudiums sind insgesamt 300 LP zu erwerben, die sich auf Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen im zeitlichen Gesamtumfang von 180 Semesterwochenstunden (SWS) verteilen. Die Einzelheiten sind dem Modulhandbuch bzw. dem Studienverlaufsplan in diesem Info zu entnehmen.
3. Abweichend vom sog. Bologna-Prozess wurde von den kirchlichen Autoritäten entschieden, dass das Vollstudium der Katholischen Theologie nicht in ein Bachelor- und Masterstudium aufgeteilt wird, sondern dass der 5-jährige (10-semesterige) grundständige Studiengang aus zwei Studienabschnitten (Erster Studienabschnitt: Semester 1-6; Zweiter Studienabschnitt: Semester 7-10) besteht und mit dem Grad eines „Magister Theologiae“ bzw. einer „Magistra Theologiae“ abgeschlossen wird.
4. Die Module 1-5 im Ersten Studienabschnitt bilden zusammen den in der „Rahmenordnung für die Priesterbildung“ vorgeschriebenen Theologischen Grundkurs und bieten eine Einführung in die Fächergruppen und Fächer der Theologie und in den zum Theologiestudium gehörenden Anteil an Philosophie. Eine Vor- oder Zwischenprüfung ist nicht vorgesehen. Die Leistungskontrolle erfolgt über die studienbegleitenden Modulprüfungen. Nach erfolgreichem Abschluss der Modulprüfungen über die Module 1 – 15 erhält die/der Studierende eine Bescheinigung über den erfolgreichen Abschluss des

Ersten Studienabschnitts, ebenso nach erfolgreichem Abschluss der Modulprüfungen über die Module 16 – 23 eine Bescheinigung über den erfolgreichen Abschluss des Zweiten Studienabschnitts.

5. Jedes Modul wird durch eine schriftliche oder mündliche Modulprüfung abgeschlossen. Die Form der Prüfung wird im Vorlesungsverzeichnis angegeben bzw. bei Änderungen durch Aushang und im Internet bekanntgemacht. Die Modulprüfung kann auch aus Moduleilprüfungen bestehen; ebenso können in den Modulen prüfungsrelevante Studienleistungen vorgesehen werden, deren Bewertung in die Modulnote eingeht. Näheres ist im Modulhandbuch für jedes Modul geregelt und im Studienverlaufsplan angegeben. Die Anmeldung zu den Modulprüfungen erfolgt beim Studiendekan der Fakultät. Die Termine werden im Internet und per Aushang bekannt gegeben.
6. Für prüfungsrelevante Studienleistungen (Leistungsnachweise) gilt:
 - a) In einer Übung oder in einem Proseminar wird der Lernerfolg – bei festgestellter regelmäßiger und aktiver Teilnahme – durch Übungsarbeiten oder eine Hausarbeit oder ein Portfolio oder eine abschließende 120-minütige schriftliche Prüfung (Klausur) oder eine 15-minütige mündliche Prüfung überprüft.
 - b) In einem Seminar wird – bei festgestellter regelmäßiger und aktiver Teilnahme – die erfolgreiche Studienleistung durch eine Seminararbeit (schriftlich ausgearbeitetes Referat oder Hausarbeit oder Portfolio) nachgewiesen. Die Leiterin bzw. der Leiter des Seminars entscheidet, ob eine Hausarbeit ohne Referat für die Erteilung der Leistungspunkte ausreicht.
7. Schwerpunktstudium: In den Semestern 3-6 sind zwei Pflichtseminare (Modul 15A-B), in den Semestern 7-10 sind drei Pflichtseminare (Modul 23A-C) zu absolvieren; die erfolgreiche Teilnahme ist durch einen Seminarschein (benoteten Hauptseminarschein) nachzuweisen. Von diesen insgesamt 5 Pflichtseminaren ist je ein Seminarschein in der historischen, biblischen, systematischen (einschließlich Philosophie) und praktischen Theologie sowie ein Seminarschein in einer Fächergruppe nach Wahl zu erwerben; einer der fünf Seminarscheine ist nach Möglichkeit im Fach der Magisterarbeit zu erwerben.
8. In den Modulen 15 und 23 sind auch Lehrveranstaltungen, Kurse und Praktika enthalten, die nicht zum Lehrprogramm der Theologischen Fakultät Trier gehören, sondern vom Priesterseminar bzw. Generalvikariat organisiert und durchgeführt werden. Die Modulbescheinigungen für M-15 und M-23 können jedoch von der Theologischen Fakultät Trier erst ausgestellt werden, wenn die entsprechenden Bescheinigungen des Priesterseminars bzw. des Generalvikariats bzw. über das gewählte Praktikum vorliegen.
9. Im vorletzten Fachsemester, d. h. zwei Semester vor dem zu erwartenden erfolgreichen Abschluss des Zweiten Studienabschnitts wählt die/der Studierende den Fachvertreter oder Betreuer, der mit ihm das Thema für die Magisterarbeit vereinbart. Das Thema muss vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses (Studiendekan) bestätigt werden. Die Magisterarbeit ist innerhalb von sechs Monaten zu erstellen. Sie wird vom Betreuer der Arbeit und einem zweiten Gutachter, der vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses bestimmt wird, benotet.

10. Nach erfolgreichem Abschluss der beiden Studienabschnitte und der Annahme der wissenschaftlichen Prüfungsarbeit (Magisterarbeit) ist eine Abschlussprüfung abzulegen, die als eigene Qualifikation insbesondere der notwendigen Synthese der theologischen Fächer dient. Die Magister-Abschlussprüfung dauert insgesamt eine Stunde und besteht aus einem 15-minütigen Kurzreferat zum Thema der Magisterarbeit sowie einem Prüfungskolloquium mit drei mündlichen Prüfungen von je 15 Minuten.

11. Übersicht über die Module im Ersten Studienabschnitt

1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester	
Modul 1A	1C	Modul 1B	1D								
Modul 2B	2C	Modul 2A	2D								
Modul 3B	3C	Modul 3A	3D								
Modul 4A	4D	Modul 4B	4C								
	4E		4F								
Modul 5B	5C	Modul 5A	5D								
				Modul 6A	6B	Modul 6C	6D				
				Modul 7A	7B	Modul 7C	7D				
					7E						
				Modul 8B	8C	Modul 8A	8D				
					8E						
				Modul 9A		9B					
				Modul 9C							
								Modul 10A	10C	Modul 10B	10D
								Modul 11C	11A	Modul 11D	11B
								11E			
								Modul 12B	12A	Modul 12C	12D
				Modul 13C		Modul 13A					
					13D		13B				
								Modul 14A	14C/1	Modul 14B	14D
								14C/2			
2 Pflichtseminare (Modul 15A und 15B) in den Semestern 3-6											
22 SWS	16 SWS	23 (+2) SWS	16 (+2) SWS	18 (+2) SWS	15 (+2) SWS	30,75 LP	27,25 LP	28,75 (+5) LP	20 (+5) LP	22,5 (+5) LP	18,75 (+5) LP
Modul 15C, 15D und 15E in den Semestern 1-6 (22 LP)											
Erwerb der Sprachkenntnisse (Lat., Griech., Hebr.)											

Summe der Semester 1 – 6: 114 SWS 180 LP

12. Übersicht über die Module im Zweiten Studienabschnitt

7. Semester	8. Semester	9. Semester	10. Semester
Modul 16B 16D	Modul 16A 16C 16E		
Modul 17B	Modul 17A		
Modul 18A 18B	Modul 18C 18D		
Modul 19A 19C	Modul 19B		
Modul 20A 20C	Modul 20B		
		Modul 21A Modul 21C	Modul 21B
		Modul 22A	Modul 22B 22C
3 Pflichtseminare (Modul 23A, 23B und 23C) in den Semestern 7-9			
		Modul 23D	Modul 23D
20 (+2) SWS 24,5 (+5) LP	16 (+2) SWS 18,5 (+5) LP	7 (+2) SWS 8,5 (+5) LP	7 SWS 8,5 LP
Modul 23E und 23F in den Semestern 7-10 (10 LP)			
		Modul 24: Magisterarbeit (25 LP)	
		Magister-Abschlussprüfung (10 LP) [nach Abschluss der Modulprüfungen]	

Summe der Semester 7-10: 66 SWS 120 LP
Summe der Semester 1-6: 114 SWS 180 LP
Gesamt der Semester 1-10: 180 SWS 300 LP

13. Auslandsaufenthalt:

Ein Auslandsaufenthalt wird nicht gefordert.

Es besteht eine ERASMUS-Partnerschaft mit dem Pontifical University St. Patrick's College in Maynooth (Irland), eine weitere mit der Katholischen Universität Johannes Paul II. in Krakau/Polen, seit dem im Wintersemester 2015/16 mit der Université de Strasbourg/Frankreich.

14. Studienberatung:

Die Studienberatung im Vollstudium Katholische Theologie liegt beim Studiendekan der Theologischen Fakultät Trier, der zugleich der Vorsitzende des Prüfungsausschusses ist.

15. Einführende Literatur:

Wolfgang KLAUSNITZER, Grundkurs katholische Theologie, Innsbruck-Wien 2002; Albert RAFFELT, Theologie studieren. Wissenschaftliches Arbeiten und Medienkunde, Freiburg 2003; Bertram STUBENRAUCH, Theologie studieren (utb basics 4932), Paderborn 2018.

Studienverlaufsplan für das modularisierte Vollstudium Katholische Theologie

Abkürzungen:

AKG	=	Kirchengeschichte des Altertums	Mor	=	Moraltheologie
AT	=	Exegese des Alten Testaments	NT	=	Exegese des Neuen Testaments
Dog	=	Dogmatik	Past	=	Pastoraltheologie
FD	=	Fachdidaktik	Phil	=	Philosophie
Fund	=	Fundamentaltheologie	PS	=	Proseminar
h	=	Stunden	Rel	=	Religionspädagogik
KG	=	Kirchengeschichte	Soz	=	Christliche Sozialwissenschaft/Sozialethik
Kolleg.	=	Kollegialprüfung (mündlich)	S	=	Seminar
KR	=	Kirchenrecht	schr.	=	schriftliche Prüfung
Lit	=	Liturgiewissenschaft	SWS	=	Semesterwochenstunden
LP	=	Leistungspunkte	Ü	=	Übung
LV	=	Lehrveranstaltungen	V	=	Vorlesung
MA-NZ	=	Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit	V+	=	Vorlesung mit Übung (vertieftem Literatur- und Quellenstudium)
mdl.	=	mündliche Prüfung			

Erster Studienabschnitt (Semester 1 – 6) - 1. Phase: Theologische Grundlegung (Semester 1 – 2) [Gruppe A; jährlich]

Modul			1. Semester				2. Semester			
Nr.	SWS	LP	Nr.	SWS	Art	LP	Nr.	SWS	Art	LP
M-1	8	11,0	1A: Einleitung in das Alte Testament 2 SWS V 2,5 LP				1B: Einleitung in das Neue Testament 2 SWS V 2,5 LP			
Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht			1C: Proseminar in Biblischer Einleitung 2 SWS PS 3,5 LP				1D: Biblische Zeitgeschichte (Exegese AT) 2 SWS V 2,5 LP			
			Proseminarschein (C)				Modulprüfung (schr., 180 Min. über A+B+D)			
M-2	8	11,0	2B: Volk Gottes unterwegs. Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit 2 SWS V 2,5 LP				2A: Jesus Christus im Glauben der frühen Kirche 2 SWS V 2,5 LP			
Einführung in die Theologie aus historischer Sicht (Proseminar alternierend)			2C: Proseminar in Kirchengeschichte 2 SWS PS 3,5 LP				Modulprüfung (schr., 120 Min. über A+B)			
							Proseminarschein (C)			
							2D: Bistumsgeschichte 2 SWS V 2,5 LP			
							Teilnahmebescheinigung			
M-3	7	10,25	3B: Einführung in das Glaubensbekenntnis (Dogmatik) 2 SWS Ü 3,5 LP				3A: Vernunft und Glaube (Fundamentaltheologie) 1 SWS V 1,25 LP			
Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht			3C: Aktualität der Ethik heute (Moraltheologie) 1 SWS V 1,5 LP				3D: Geschichte und Entfaltung der katholischen Soziallehre (Christl. Sozialwissenschaft) 1 SWS V 1,5 LP			
			Übungsschein (B)				Modulprüfung (schr., 120 Min. über A+C+D)			
			3E: Einführung in die Spiritualität 2 SWS V 2,5 LP							
			Teilnahmebescheinigung							
M-4	7	14,75	4A: Einführung in die Liturgiewissenschaft 2 SWS V 2,5 LP				4B: Einführung ins Kirchenrecht 1 SWS V 1,5 LP			
Einführung in die Theologie aus praktisch-theologischer Sicht			4D: Grundlegung der Religionspädagogik 2 SWS V 2,5 LP				4C: Einführung in die Pastoraltheologie 1 SWS V 1,5 LP			
			4E: <u>Wahlpflicht:</u> Christliche Kunst <u>oder</u> Kirchenmusik 1 SWS V 1,25 LP				Modulprüfung (mdl., 30 Min. über A+B+C+D; aktuell <i>ad experimentum</i> durch eine Portfolio-Prüfung ersetzt)			
			Teilnahmebescheinigung				4F: Leselehre / Sprecherziehung 50 h Kurs 5,5 LP			
							Teilnahmebescheinigung			

M-5 8 11,0 Vernunft und Glaube (Philosophie)	5B: Geschichte der Philosophie (Altertum/MA) 2 SWS V 2,5 LP 5C: Geschichte der Philosophie (Neuzeit) 2 SWS V 2,5 LP	5A: Proseminar in Philosophie 2 SWS PS 3,5 LP 5D: Metaphysik 2 SWS V 2,5 LP Proseminarschein (A), Modulprüfung (mdl., 20 Min. über B+C+D)
Summe	22 SWS 30,75 LP	16 SWS 27,25 LP

<p>M-9 6 7,5 Wege christlichen Denkens und Lebens</p>	<p>9A: AKG: Biographie und Theologie der Kirchenväter 2 V 2,5 9C: Mor/Spir: Leben im Geist und in der Nachfolge Christi 2 V 2,5 Prüf.-relev. Stud.-leistung (C)</p>	<p>9B: KG/MA-NZ: Dauerbrenner der Kirchengeschichte: Christliche Armen- und Krankenpflege im historischen Wandel 2 V 2,5 Modulprüfung (schr., 180 Min. über A+B)</p>		
<p>M-10 8 10,0 Die Kirche als Mysterium und als Volk Gottes</p>			<p>10A: NT: Volk Gottes und Kirche im NT 2 V 2,5 10B: Dog: Ekklesiologie und Allg. Sakramentenlehre 2 V 2,5 Modulteilprüfung (mdl., 20 Min. über A+B)</p>	<p>10C: Fu: Die eine Kirche und die vielen Kirchen 2 V 2,5 10D: KR: Kirchliches Verfassungsrecht 2 V 2,5 Modulteilprüfung (schr., 120 Min. über C+D)</p>
<p>M-11 9 11,25 Dimensionen und Vollzüge des Glaubens</p>			<p>11C: Lit: Die Feier des Glaubens in der Liturgie (Messfeier, Sakramente ...) 2 V 2,5 11D: KR: Das Verkündigungsrecht 1 V 1,25 11E: Past: Sakramentenpastoral 2 V 2,5 Modulteilprüfung (schr., 120 Min. über C+D+E)</p>	<p>11A: AT: Dimensionen und Vollzüge des Glaubens im AT 2 V 2,5 11B: KG/MA-NZ: Gelebter Glaube im historischen Wandel 2 V 2,5 Modulteilprüfung (mdl., 20 Min. über A+B)</p>
<p>M-12 8 10,0 Christliches Handeln in der Verantwortung für die Welt</p>			<p>12B: Soz: Wirtschaftsethik 2 V 2,5 12C: KR: Kirche und Staat 2 V 2,5</p>	<p>12A: Mor: Die Begründung christl. Handlungsnormen 2 V 2,5 12D: Ph: Ethik 2 V 2,5 Modulprüfung (schr., 180 Min. über A+B+C+D)</p>

M-13 8 10,0 Christ werden in heutiger Kultur und Gesellschaft	13C: Soz: Zivilgesellschaftliche Institutionen (Familie, Verbände, Medien) 2 V 2,5 13D: Past: Gemeindepastoral 2 V 2,5 Prüf.-relev. Stud.-leistung (C)	13A: Rel.: Subjektwerdung im Kontext gelebter Religion 2 V 2,5 13B: Lit: Die Feier der Initiations sakramente 2 V 2,5 Modulprüfung (mdl., 20 Min. über A+B+D)		
M-14 8 10,0 Das Christentum in seinem Verhältnis zum Judentum und zu anderen Religionen			14A: BE: Das Judentum zur Zeit des zweiten Tempels 2 V 2,5 14B: NT: Juden und Heiden im Neuen Testament 2 V 2,5 14C/2: Fu: Christentum und Weltreligionen II 1 V 1,25 Modulteilprüfung (mdl., 20 Min. über A+B)	14C/1: Fu: Christentum und Weltreligionen I 1 V 1,25 14D: Ph: Religionsphilosophie 2 V 2,5 (Sch.) Modulteilprüfung (mdl., 20 Min. über C+D)
M-15 4 10,0 Schwerpunkt etc. (1. Teil)	Zwei Pflichtseminare aus den 5 Fächergruppen (M-15A und M-15B) in den Semestern 3 bis 6 jeweils 2 SWS S 5,0 LP Seminarscheine			
M 15 2 22,0 Berufsbezogene Kompetenzen etc. (1. Teil)	Modul 15, Elemente C, D, E in den Semestern 1 bis 6 (Priesterseminar / Generalvikariat / Praktikumsstelle)			
Summe	23 SWS 28,75 LP [+ Seminar: 25 SWS 33,75 LP]	16 SWS 20,00 LP [+Seminar: 18 SWS 25,0 LP]	18 SWS 22,5 LP [+ Seminar: 20 SWS 27,5 LP]	15 SWS 18,75 LP [+ Sem.: 17 SWS 23,75 LP]

M-9 6 7,5 Wege christlichen Denkens und Lebens			9A: AKG: Biographie und Theologie der Kirchenväter 2 V 2,5 9C: Mor/Spir: Leben im Geist und in der Nachfolge Christi 2 V 2,5 Prüf.-relev. Stud.-leistung (C)	9B: KG/MA-NZ: Dauerbrenner der Kirchengeschichte: Christliche Armen- und Krankenpflege im historischen Wandel 2 V 2,5 Modulprüfung (schr., 180 Min. über (A+B))
M-10 8 10,0 Die Kirche als Mysterium und als Volk Gottes	10A: NT: Volk Gottes und Kirche im NT 2 V 2,5 10B: Dog: Ekklesiologie und Allg. Sakramentenlehre 2 V 2,5 Modulteilprüfung (mdl., 20 Min. über A+B)	10C: Fu: Die eine Kirche und die vielen Kirchen 2 V 2,5 10D: KR: Kirchliches Verfassungsrecht 2 V 2,5 Modulteilprüfung (schr., 120 Min. über C+D)		
M-11 9 11,25 Dimensionen und Vollzüge des Glaubens	11C: Lit: Die Feier des Glaubens in der Liturgie (Messfeier, Sakramente ...) 2 V 2,5 11D: KR: Das Verkündigungsrecht 1 V 1,25 11E: Past: Sakramentenpastoral 2 V 2,5 Modulteilprüfung (schr., 120 Min. über C+D+E)	11A: AT: Dimensionen und Vollzüge des Glaubens im AT 2 V 2,5 11B: KG/MA-NZ: Gelebter Glaube im historischen Wandel 2 V 2,5 Modulteilprüfung (mdl., 20 Min. über A+B)		
M-12 8 10,0 Christliches Handeln in der Verantwortung für die Welt	12B: Soz: Wirtschaftsethik 2 V 2,5 12C: KR: Kirche und Staat 2 V 2,5	12A: Mor: Die Begründung christl. Handlungsnormen 2 V 2,5 12D: Ph: Ethik 2 V 2,5 Modulprüfung (schr., 180 Min. über A+B+C+D)		

M-13 8 10,0 Christ werden in heutiger Kultur und Gesellschaft			13C: Soz: Zivilgesellschaftliche Institutionen (Familie, Verbände, Medien) 2 V 2,5 13D: Past: Gemeindepastoral 2 V 2,5 Prüf.-relev. Stud.-leistung (C)	13A: Rel.: Subjektwerdung im Kontext gelebter Religion 2 V 2,5 13B: Lit: Die Feier der Initiations sakramente 2 V 2,5 Modulteilprüfung (mdl., 20 Min. über A+B+D)
M-14 8 10,0 Das Christentum in seinem Verhältnis zum Judentum und zu anderen Religionen	14A: BE: Das Judentum zur Zeit des zweiten Tempels 2 V 2,5 14B: NT: Juden und Heiden im Neuen Testament 2 V 2,5 14C/2: Fu: Christentum und Weltreligionen II 1 V 1,25 Modulteilprüfung (mdl., 20 Min. über A+B)	14C/1: Fu: Christentum und Weltreligionen I 1 V 1,25 14D: Ph: Religionsphilosophie 2 V 2,5 (Sch.) Modulteilprüfung (mdl., 20 Min. über C+D)		
M-15 4 10,0 Schwerpunkt etc. (1. Teil)	Zwei Pflichtseminare aus den 5 Fächergruppen (M-15A und M-15B) in den Semestern 3 bis 6 jeweils 2 SWS S 5,0 LP Seminarscheine			
M 15 2 30,0 Berufsbezogene Kompetenzen etc. (1. Teil)	Modul 15, Elemente C, D und E in den Semestern 1 bis 6 (Priesterseminar / Generalvikariat / Praktikumsstelle)			
Summe	18 SWS 22,5 LP [+ Seminar: 20 SWS 27,5 LP]	15 SWS 18,75 LP [+ Seminar: 17 SWS 23,75 LP]	23 SWS 28,75 LP [+Sem.: 25 SWS 33,75 LP]	16 SWS 20,0 LP [+ Sem.: 18 SWS 25,00 LP]

M-19 6 7,0 Vertiefung im Bereich der Fundamentaltheologie und der Philosophie	19A: Fu: Wahrheitsanspruch des Christentums 2 V 2,5 19C: Philosophie 2 V 2,0 Modulprüfung (mdl., 20 Min. über A+C)	19B: Philosophie 2 V 2,5 Prüf.-relev. Stud.-leistung (B)		
M-20 8 10,0 Vertiefung im Bereich der Moraltheologie und der Christlichen Gesellschaftslehre	20A: Mor: Bioethik 3 V 3,75 20C: Soz: Grundlagen der christl. Sozialethik-Sozialprinzipien 3 V 3,75 Modulprüfung (schr., 180 Min. über A+C)	20B: Mor: Sexualethik 2 V 2,5 Prüf.-relev. Stud.-leistung (B)		
M-21 6 7,0 Vertiefung im Bereich der Pastoraltheologie, der Religionspädagogik und der Homiletik			21A: Past: Fundamentalpastoral / Kranken- und Trauerpastoral [alternierend] 2 V 2,5 21C: Rel: Theorie und Didaktik des schulischen RU) 2 V 2,0 Modulprüfung (mdl., 20 Min. über A+C)	21B: Homiletik 2 V 2,5 Prüf.-rel. Stud.-leistung (B)
M-22 6 7,0 Vertiefung im Bereich des Kirchenrechts und der Liturgiewissenschaft			22A: KR: Eherecht 2 V 2,5	22B: KR: Theologie des Kirchenrechts 2 V 2,0 22C: Lit: Tagzeiten etc. / Sakramente II (alternierend) 2 V 2,5 Prüfungsrelevante Studienleistung (C) Modulprüfung (mdl., 20 Min. über A+B)

M-23 8 18,0 Schwerpunktstudium, Kompetenzen etc. (1. Teil)	23A: 3. Pflichtseminar 2 S 5,0 Seminarschein (A)	23B: 4. Pflichtseminar 2 S 5,0 Seminarschein (B)	23C: 5. Pflichtseminar 2 S 5,0 23D: Rel: Schulprakt. Übungen 1 Ü 1,5 Seminarschein (C)	23D: Rel: Schulprakt. Übungen 1 Ü 1,5 Teilnahmebescheinigung (E)
M-23 10,0 Berufsbezogene Kom- petenzen etc. (2. Teil)	Modul 23, Elemente E und F in den Semestern 7 bis 10: je 5,0 LP (Priesterseminar / Generalvikariat / Praktikumsstelle) 5,0 5,0			
M-24 25,0 Magisterarbeit			24: 15,0	24: 10,0
Magister-Abschluss- prüfung 10				10,0
Summe	22 SWS 29,5 LP	18 SWS 23,5 LP	9 SWS 28,5 LP	7 SWS 28,5 LP

Summe der Semester 7-10: 66 SWS 120 LP
Summe der Semester 1-6: 114 SWS 180 LP
Gesamt der Semester 1-10: 180 SWS 300 LP

Studiengang Magister in Theologie

Aufbau: Der 10-semesterige (5-jährige) Studiengang gliedert sich in 2 Studienabschnitte (= 3 Phasen):

1. Studienabschnitt:	Semester 1 und 2	1. Phase	im Info-MT: Gruppe A	Module 1 – 6	jährlicher Turnus
	Semester 3 bis 6	2. Phase	im Info-MT: Gruppe B/1 und B/2	Module 6 – 15	zweijährlicher Turnus
2. Studienabschnitt:	Semester 7 bis 10	3. Phase	im Info-MT: Gruppe C	Module 16 – 24	jährlicher Turnus

Jahrgang	WS 17/18	SS 2018	WS 18/19	SS 2019	WS 19/20	SS 2020	WS 20/21	SS 2021	WS 21/22	SS 2022	WS 22/23
5.	1. Sem. A	2. Sem. A	3. Sem. B/1	4. Sem. B/1	5. Sem. B/2	6. Sem. B/2	7. Sem. C	8. Sem. C	9. Sem. C	10. Sem. C	11. Sem. C
6.			1. Sem. A	2. Sem. A	3. Sem. B/2	4. Sem. B/2	5. Sem. B/1	6. Sem. B/1	7. Sem. C	8. Sem. C	9. Sem. C
7.					1. Sem. A	2. Sem. A	3. Sem. B/1	4. Sem. B/1	5. Sem. B/2	6. Sem. B/2	7. Sem. C
8.							1. Sem. A	2. Sem. A	3. Sem. B/2	4. Sem. B/2	5. Sem. B/1
9.									1. Sem. A	2. Sem. A	3. Sem. B/1
10.											1. Sem. A

Bitte beachten:

Die Gruppe B/1 umfasst die Module, die von den Studierenden des 1., 3., 5. und 7. Jahrgangs (und so fort) in ihrem 3. und 4. Semester zu absolvieren sind.

Die Gruppe B/2 umfasst die Module, die von diesen Studierenden in ihrem 5. und 6. Semester zu absolvieren sind.

Entsprechend haben die Studierenden des 2., 4., 6. und 8. Jahrgangs (und so fort) in ihrem 3. und 4. Semester die Module von B/2 und in ihrem 5. und 6. Semester die Module von B/1 zu absolvieren.

Daher absolvieren ab dem WS 2014/15 jeweils zwei Jahrgänge gemeinsam die für sie zutreffenden Module 6-14.